

# Cremifanensia



GYMNASIUM  
Stift Kremsmünster



## Matura 2022 – und ein Valet wie damals ... !

Vom 13. bis zum 15. Juni 2022 fand im Apostelzimmer die mündliche Reifeprüfung statt, die erstmals seit 2019 wieder für allen Kandidatinnen und Kandidaten verpflichtend war. Den Vorsitz führte Dir. Wolfgang Leberbauer. An einem Vormittag hatten wir unsere Schulqualitätsmanagerin Mag. Barbara Leitner-Haberler von der Bildungsregion 2 zu Gast, die mit Interesse den Prüfungen zuhörte.

Eine Kandidatin konnte aufgrund eines verletzungsbedingten Krankenhausaufenthaltes nicht zu den Prüfungen antreten und wird diese im Herbst nachholen. Von den 30 Kandidatinnen und Kandidaten erhielten 6 ein Reifezeugnis mit ausgezeichnetem

Erfolg, 6 erreichten einen guten Erfolg, 15 weitere Maturantinnen und Maturanten bestanden die Reifeprüfung mit Erfolg. Ein Kandidat muss noch die Vorwissenschaftliche Arbeit abschließen und präsentieren, zwei Kandidatinnen und ein Kandidat müssen im Herbst in jeweils einem Fach noch einmal antreten.

Der Höhepunkt der Matura war das Valet, die feierliche Verabschiedung der Maturantinnen und Maturanten durch die gesamte Schulgemeinschaft. Zweimal mussten wir durch die Corona-Pandemie massive Einschränkungen hinnehmen – aber diesmal war es ein Valet wie aus dem Bilderbuch. Nach dem feierlichen Gottesdienst, den

Die Generalversammlung des Kremsmünsterer-Vereins findet  
am Freitag, 2. September 2022 um 18:00 Uhr  
in der Stiftsschank statt.



**Die Maturantinnen und Maturanten mit Abt Ambros Ebhart, Dir. Wolfgang Leberbauer und den Klassenvorständen Mag. Klaus Thaler (8A) und Mag. Christine Kraxberger (8B)**

Abt Ambros, assistiert von Prior P. Maximilian und P. Franz, zelebrierte und den die Maturaklassen unter der Leitung von Prof. Eva Höller musikalisch gestalteten, wurde ein Brauch aus früheren Jahren wiederbelebt: Beim Verlassen der Stiftskirche steckte unsere umsichtige Sekretärin, Frau Christiane Stockinger, den jungen Herren eine kurzstielige weiße Nelke ins Knopfloch, Dir. Wolfgang Leberbauer überreichte den jungen Damen jeweils eine langstielige weiße Nelke. Angeführt durch die Markt- und Musikkapelle zogen die Absolventinnen und Absolventen mit Zylinder und Nelke in den Prälatenhof ein. Schulsprecher Daniel Mair (7A) verabschiedete die Absolventinnen und Absolventen, Theresa Rodler (8A) und Vincent Reisner (8B) bedankten sich bei der Schulgemeinschaft. Schülerinnen und Schüler aus den ersten Klassen überreichten den nunmehr „Reifen“ persönliche Glückwünsche. Nach dem von allen gesungenen „Gaudeamus“ zogen die Maturantinnen und Maturanten symbolisch durch das Brückentor in die Welt hinaus. Daraufhin folgte, wieder mit

musikalischen Beiträgen aus den beiden Klassen, die Fortsetzung der Feier im Kaisersaal. Nach der Rede des Direktors fanden die Klassenvorstände Prof. Klaus Thaler (8A) und Prof. Christine Kraxberger (8B) persönliche Worte und überreichten die Maturazeugnisse. Außerdem erhielten die Maturantinnen und Maturanten Geschenke von den Klassenvorständen, von Abt Ambros und im Namen des Elternvereins von Obmann Paul-Anton van Handel. Sie trugen sich auch erstmals ins Goldene Buch des Stiftsgymnasiums ein. Eine besondere, fast mediterran anmutende Atmosphäre bot daraufhin der Sektempfang im Fischkalter. Es folgte die Ehrenrunde auf einem Traktor mit Anhänger durch Kremsmünster und sodann das festliche Abendessen in der Stiftsschank. Man spürte bei allen – den nunmehrigen Absolventinnen und Absolventen, ihren Eltern und Familien sowie den Professorinnen und Professoren – die tief empfundene Freude darüber, dass endlich wieder gemeinsames Feiern möglich war!

*Wolfgang Leberbauer*

## Vom Kloster

Dir. Mag. Klemens Keplinger übernimmt ab dem Schuljahr 2023/24 die Leitung des Öffentlichen Stiftsgymnasiums Kremsmünster.

Der Schulerhalter des Öffentlichen Stiftsgymnasiums Kremsmünster hat für Dir. Mag. Wolfgang Leberbauer, der Ende des Schuljahres 2022/23 in Pension geht, einen Nachfolger gefunden. Es ist der Leiter des Bischöflichen Gymnasiums Petrinum in Linz, Dir. Mag. Klemens Keplinger. Mag. Klemens Keplinger war bereits von 2003-2014 an unserer Schule tätig.

Der Schulerhalter hat sich nach Beratungen mit dem Seniorenrat, dem zuständigen Gremium des Klosters für Personalangelegenheiten und Besetzungen der Ämter für Mag. Klemens Keplinger entschieden. In dieser Frage wurden wir begleitet von HR Rudolf Luftensteiner, dem zuständigen Verantwortlichen und Mitarbeiter in der Ordenskonferenz für die katholischen Privatschulen. Auch war HR Mag. Wolfgang Leberbauer in diese Vorgangsweise eingebunden.

Es fand keine Ausschreibung statt, da der Schulerhalter Dir. Klemens Keplinger großes Vertrauen entgegenbringt. Er kennt die guten Traditionen unseres Klosters und unserer Schule und wird sie weiterhin pflegen. Die Entscheidung für die neue Leitung des Öffentlichen Stiftsgymnasiums Krems-



münster ist rechtzeitig gefallen, sodass alles Notwendige zeitgerecht in die Wege geleitet werden kann.

Ich wünsche Dir. Mag. Klemens Keplinger für seinen neuen Dienst alles Gute und Gottes Segen. Ebenso wünsche ich mit ihm ein gutes Miteinander des Lehrkörpers, der Schüler und Schülerinnen, des Elternvereines, ja der ganzen Schulgemeinschaft.

*Abt Ambros Ehart*

## Abt Ambros wird 70

Mit mehreren Feiern und Festen gratulieren wir Abt Ambros zur Vollendung seines 70. Lebensjahres. Zusammen mit den Mitarbei-

tern wird es am Festtag des Hl. Benedikt eine Feier geben, im Kreise der Mitbrüder am Geburtstag selbst und schließlich von-

seiten der Pfarren beim Gottesdienst (mit Agape) am Samstag, 6. August, um 19.00 Uhr, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wir wünschen Dir, lieber Abt Ambros,

auch als Protektor des Gymnasiums, Gottes reichsten Segen, Gesundheit und Freude!

*Prior P. Maximilian Bergmayr*

## Einladung zur Professfeier am 18. August um 10.00 Uhr

Am 18. August, dem Hochfest unseres zweiten Kloster- und Schulpatrons, des Hl. Agapitus, feiern zwei Mitbrüder der Klostersgemeinschaft ihre Profess. Der feierliche Gottesdienst findet um 10.00 Uhr statt. Alle sind eingeladen, an diesem erfreulichen Ereignis teilzunehmen. Fr. Anselm Demattio ist seit vier Jahren in unserer Gemeinschaft und wird die Ewige

Profess ablegen. Damit bindet er sich für immer an die klösterliche Gemeinschaft. P. Christian Mayr hat sein Noviziat beendet und wird die zeitlichen Gelübde für drei Jahre ablegen.

Wir wünschen beiden Männern den Heiligen Geist Gottes für ihre Berufung als Mönche.

*Prior P. Maximilian Bergmayr*

## Bitte um Spenden für das Schulprojekt Mary's Meals

**SPONSOR A SCHOOL**  
**Certificate of Appreciation**

With special thanks to Stiftsgymnasium Kremsmünster

For sponsoring feeding at Arthur B. Francis School of Liberia

Mary's Meals is a global movement of people from all walks of life, united by the belief that no child should endure a day without a meal. We set up school feeding programmes in some of the world's poorest communities, where poverty and hunger would otherwise prevent children from gaining an education.

**Thank you – you are amazing!**

*Magnus MacFarlane-Barrow*

Magnus MacFarlane-Barrow  
 Founder and CEO  
 Mary's Meals International

**mary's meals**  
 a simple solution to world hunger



Our vision is that every child receives one daily meal in their place of education and that all those who have more than they need, share with those who lack even the most basic things.



Dear Stiftsgymnasium Kremsmünster,

Thank you so much for choosing to support Sponsor A School with Mary's Meals. Your generosity is helping to change the story for some of the world's poorest children by giving them the opportunity to continue their education and reach their full potential. Furthermore, the impact your donation will have for the school's local community in years to come will be truly transformational.

In 2002, Mary's Meals made a promise to the world's most vulnerable children to provide nutritious daily meals in places of education and we started out by feeding 200 children in Malawi. Now, in our 20th year of feeding, Mary's Meals is keeping that promise to 2,279,941 children every school day across 20 countries. This guaranteed daily meal gives them the energy levels needed to concentrate and learn in class and to gain the necessary skills to help lift themselves and their communities out of poverty.

Throughout its history, Mary's Meals has rooted itself in challenging environments where conflict, climate and food insecurity dictate the realities of everyday life and where the need is always acute and urgent. We help to prevent children from having to work, beg or scavenge just to survive. Through the monitoring of our impact, we know that - wherever Mary's Meals are served - school attendance increases, children participate more in class and they worry less about going hungry.

We often talk about the many 'little acts of love' our supporters carry out in Mary's Meals name. But this is no little thing that you are doing. Your choice to provide guaranteed meals for an entire school for a year is an amazing gift and we are truly grateful for your support.

And rest assured, despite the troubling times the world finds itself in, our work won't stop while there is still a hungry child waiting.

Thank you and God bless,

Magnus MacFarlane-Barrow  
**Founder of Mary's Meals**

Mary's Meals International,  
 Units 10-13, Claremont Centre, 39 Durham Street, Glasgow, Scotland, UK, G41 1BS.  
 T: 0141 345 2381 E: [hello@marysmeals.org](mailto:hello@marysmeals.org)

Registered office: Craig Lodge, Dalry, Argyll, Scotland, UK, PA33 1MR. Registered charity: SC045223. Limited company: SC486380



[marysmeals.org](http://marysmeals.org)

Im März 2022 wurden für dieses Jahr € 5.215,50 für die 285 Kinder der Choti-Schule in Malawi überwiesen. Danke für alle Spenden. Derzeit haben wir € 3,148,02 auf dem Konto.

Um den Betrag von € 4.776,30 für die Arthur B. Francis-Schule in Liberia (261

Kinder) überweisen zu können, bitten wir um Spenden. € 20.- ernähren ein Kind ein ganzes Jahr lang.

Raiba Region Kirchdorf (Kremsmünster)  
P. Maximilian Bergmayr, MARYSMEALS  
IBAN: AT35 3438 0000 0624 2598

*Prior P. Maximilian Bergmayr*

## Vom Schulgeschehen

### Hui statt Pfui

Auch heuer beteiligte sich das Stiftsgymnasium Kremsmünster wieder mit den drei ersten Klassen an der landesweiten Anti-Littering-Kampagne „Hui statt Pfui“ der OÖ Umwelt Profis. Dankeswerterweise übernimmt die Gemeinde Kremsmünster



**Die 1A nach zweistündigem Sammeln im Stiftsgelände**

jedes Jahr die Organisation und Einteilung, sodass unsere Schülerinnen und Schüler ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken nur noch losziehen müssen, um in den zugeteilten Gebieten (gesamtes Stiftsareal, Stiftsparkplätze, Tötenhengst und Herrengasse, Kirchberg – Windfeld – Carlonestraße) achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln.

Unter den recht gängigen Fundstücken, wie

Glasflaschen und Dosen, finden die Kinder doch auch immer wieder recht ausgefallene Teile, wie dieses Mal ein paar recht große Alteisen-Stücke.

Als Belohnung für das Reinigen der zugeteilten Gebiete gab es von der Gemeinde Säfte zur Stärkung!

*Elisabeth Krenhuber,  
Stephan Zweimüller, Elisabeth Riedl*

## Wir sind Jury! – Das Stiftsgymnasium Kremsmünster ist Teil des Friedrich-Glauser-Preises!

Jedes Jahr wird eine Schule aus dem deutschsprachigen Raum ausgewählt, die Kinder- und Jugendjury für den Glauser-Preis zu stellen. Mit dem Stiftsgymnasium Kremsmünster ist nun zum dritten Mal eine Schule aus Österreich an der Reihe. Am 5. April fand die Auftaktveranstaltung für unser Projekt „Wir sind Jury“ statt.

Der Friedrich-Glauser-Preis zählt zu den wichtigsten Krimipreisen im deutschsprachigen Raum. Das Stiftsgymnasium Kremsmünster wurde ausgewählt, für den Glauser-Preis 2023 die Kinder- und Jugendjury zu stellen. Da auch Bücher für Volksschüler bewertet werden müssen, haben wir die Volksschule Kremsmünster eingeladen, mit uns an diesem Projekt teilzunehmen.

Erich Weidinger, Krimiautor, Buchhändler und Leiter bzw. Jury-Organisator in der Kategorie „Kinder-/Jugendkrimi“ erklärte den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Glauser-Preises und welche Aufgaben auf sie, als Jury, zukommen werden. Eindringlich wies er sie darauf hin, dass die



<https://www.das-syndikat.com/glauserpreise-2/hansjoerg-martin-preis.html>

Arbeit der Jury STRENG GEHEIM ist und sie die Bücher vorerst öffentlich nicht beurteilen dürfen.

Die ersten Beiträge wurden bereits eingereicht und von unseren Leserinnen und Lesern verschlungen. Wir hoffen auf viele weitere spannende Bücher!

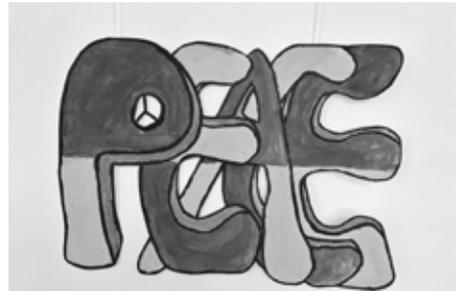
*Hanna Bieringer*



**Erich Weidinger erklärt die Aufgaben einer Jury**

## „Stell Dir vor, alle Menschen leben in Frieden.“

Unter dem Motto „We stand with Ukraine!“ fand am Freitag, 8.4. an unserer Schule ein „Ukraine-Tag“ statt. Um unserer Solidarität mit dem vom Krieg betroffenen Land Ausdruck zu verleihen, trugen unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Lehrkräfte Anstecker oder auch Kleidungsstücke in den ukrainischen Landesfarben blau und gelb. Mit einem Friedensgebet begann die erste Unterrichtseinheit. Dann wurden den Schülerinnen und Schülern in den folgenden Stunden vielfältige Aspekte des Landes nähergebracht. Die Unterrichtsinhalte spannten einen Bogen von musikalischem Input über Einblicke in literarische Werke aus der Ukraine, Berichterstattung in den Fremdsprachen, geographische und historische Überblicke, lateinische Inschriften und lateinische Tradition in den Universitäten von Lemberg, ukrainische Städtenamen griechischer Herkunft, Menschenrechte – Kriegsrechte in Philosophie, Inhaltsstoffe / E-Nummern von Ostereierfarben, ukrainische Flagge als Vorbild beim Eierfärben in Chemie bis hin zur Funktionsweise eines AKWs in Physik. Den Schülerinnen und



**Arbeit von Laurenz Neuböck, 3A**

Schülern war es ein Anliegen, sich für die Ukraine sozial zu engagieren. Einige der vielen Ideen wurden in die Tat umgesetzt: Buttongestaltung mit positiven Symbolen in den Farben der ukrainischen Nationalflagge und diese für eine freiwillige Spende verkaufen, einen Jausenverkauf organisieren und durchführen. Im Sportunterricht fand eine Laufwoche unter dem Titel „Run4Ukraine“ statt, um einen finanziellen Beitrag leisten zu können. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für den sozialen Einsatz unserer Schüler sowie des Elternvereins für den guten Zweck.

*Sonja Gruber*

## Run4Ukraine

In Anlehnung an das Spendenprojekt „LAUFerstehen – Run4Ukraine“ der Katholischen Schulen Österreichs veranstaltete die ARGE Bewegung und Sport eine Laufwoche für die Menschen in der Ukraine. Alle Schülerinnen und Schüler des Stiftsgymnasiums beteiligten sich mit voller Motivation an dieser Aktion und legten im Sportunterricht zahlreiche Kilometer zurück. Ziel war es, für jeden der insgesamt 1.200 absolvierten Kilometer einen Euro

an die Ukraine zu spenden. Dank der großartigen Unterstützung des Elternvereins, der sich mit einer Spende von 900 Euro beteiligte, und des Stifts Kremsmünster, mit 300 Euro konnte schlussendlich eine Gesamtsumme von 1.200 Euro an das Projekt „Krise in der Ukraine“ der Caritas überwiesen werden.

Danke dem Elternverein und dem Stift für die großzügige Unterstützung.

*ARGE Bewegung und Sport*

## VWA-Präsentationen 2022

Nach zwei Jahren mit coronabedingten Ausnahmeregelungen war die Präsentation der Vorwissenschaftlichen Arbeiten in diesem Schuljahr wieder ein verpflichtender Teil der Reifeprüfung. Am Stiftsgymnasium Kremsmünster fand dieser am 20. und 21. April 2022 statt.

Die Maturantinnen und Maturanten der 8A und 8B hatten sich intensiv mit Fragestellungen aus verschiedensten Bereichen auseinandergesetzt. In sehr ansprechenden und informativen Präsentationen konnten Kommission (Direktor, Klassenvorständin/Klassenvorstand, Betreuerin/Betreuer) und Publikum daher allerlei Interessantes über Themen aus Biologie, Psychologie, Gesundheit, Musik, Wirtschaft, Sport, Literatur, Ethik und Linguistik erfahren. In den anschließenden Diskussionen stellten



**Ein Teil der Maturantinnen und Maturanten bei der Verkündung der Noten.**

die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Fähigkeit, kompetent und schlagfertig auf Fragen zu ihrem Thema zu antworten, eindrucksvoll unter Beweis.

Nach zwei spannenden Tagen möchten wir an dieser Stelle allen, die die Präsentation hinter sich gebracht haben, zur bestandenen ersten Säule der Matura gratulieren.

*Christine Kraxberger, Klaus Thaler*

## Salzburg-Exkursion der 3. Klassen

Endlich wieder Normalbetrieb im Schulalltag. Der Onlineunterricht ist hoffentlich Geschichte, die Masken sind gefallen. Am meisten freuen sich die Kinder wahrscheinlich darüber, dass die Schulveranstaltungen wieder auf dem Kalender stehen. Für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen hieß es heuer nicht nur „Wir fahren auf Schikurs“. Am Freitag, 22. April ging es ein zweites Mal ins Bundesland Salzburg. Diesmal in die Landeshauptstadt. In der 3. Klasse steht Stadtgeografie im Lehrplan. Ein guter Grund, die Metropole unseres Nachbar-

bundeslandes näher kennenzulernen. Nach einer professionellen Stadtführung lernten die Kinder anhand einer „Schnitzeljagd“, sich in Kleingruppen selbstständig in der Innenstadt zu orientieren und auf Details bei diversen Sehenswürdigkeiten zu achten. Als Ergebnis blieben schöne Eindrücke, die neue Erfahrung, dass Bahnreisen komfortabel und schnell sein kann und die Hoffnung, dass es keine Einschränkungen mehr bei Schulveranstaltungen gibt.

*Klaus Thaler*

## Intensive Language Week in Dublin, 23rd-30th April 2022

After a two-year break due to Covid, our 6th graders finally had the opportunity to spend their intensive language week in Dublin, Ireland. They were staying with lovely host families, where they got a glimpse of the typically Irish way of life. In the mornings, our students visited the Babel Academy of English and attended lessons held by engaging as well as motivating young teachers that supported them in refining their language skills. In the afternoons, they got the chance to explore the various sights of both the city itself (like Trinity College with the famous Book of Kells and the National Gallery) and the surrounding area (for example Malahide Castle and a cliff walk in Howth). The pub singalong session, during which we got to know, sing, and love Irish songs, and the Irish Riverdance lesson allowed the students to further immerse themselves in the country's culture. The highlight of the week was undoubtedly the trip through Ireland's lush green countryside to the Cliffs of Moher with their sheer rock walls and breathtaking views over the Atlantic Ocean.

*Clarissa Leberbauer*

On the first day of school, we went to Babel Academy's classrooms and spent our morning with Eoghan (Owen). We talked about Ireland's sights, planned a

trip, and had an interesting conversation about Eco travelling.

For the following two days Keith was our teacher. We also changed location and got taught in a seminar room, located in a hotel. We introduced ourselves, had presentations, compared the Austrian culture to the Irish one and taught him about Austria. We also got to know him better and found out that he is a DJ, but unfortunately, he got ill after two days.

David was our teacher for the last two days, and also our favourite one. He had the same humour as us and we laughed a lot. We watched Friends together, played games and tried the coffee machine, which didn't work out that well, and at last, we were forbidden to use it.

Overall, we had a great time together with them, talked a lot and got to know their way of teaching, which was special, because all of them were not only working as teachers, but also as actors. *Emanuel Perneker, 6A*



**6A und 6B bei einem Tagesausflug**

## Stadtekursion Linz

Nachdem durch Corona diese Exkursion in die Landeshauptstadt zwei Jahre ausgefallen war, konnten am Freitag, 29. April die 2. Klassen mit den GWK-Lehrkräften Prof. Rössler, Prof. Ölsinger und Prof. Gruber um 8:35 Uhr den REX 3904 nach Linz besteigen. Nach einigen verkehrstechnischen Erläuterungen ging es klassenweise zum Neuen Dom. Im Dom wurden in einer kurzen Führung das Grundlegungsfenster und das Glasfenster, welches das Stift Kremsmünster zeigt, genauer erläutert. Anschließend führte der Weg durch den Arkadenhof des Landhauses und die Altstadt hinauf zum Schloss, von wo aus man einen schönen Überblick vom Pöstlingberg über die Donau bis zu den Industrieanlagen der VÖEST hat. Es folgte danach für die Schülerinnen und Schüler eine ca. 2-stündige Stadtrallye, wo verschiedene Aufgaben zu lösen waren und auch Fotos



**Die 2B mit Klassenvorstand Helmut Ölsinger am Linzer Hauptplatz**

an markanten Punkten gemacht wurden. Am Ende der Mittagspause trafen sich alle bei der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz und gemeinsam ging es zurück zum Bahnhof. Dort bestiegen wir in zwei Gruppen unsere Züge, da durch die Auslastung der Garnituren am Freitagnachmittag eine gemeinsame Rückreise nicht möglich war.

*Helmut Ölsinger*

## „Nie mehr Schule, keine Schule mehr!“

Der allerletzte Schultag nach zumindest 12 Jahren Unterricht ist das vielleicht einschneidendste Erlebnis im bisherigen Leben der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Ist die Schulzeit doch eine Ära, die bis dato die zwei jüngeren Drittel ihres gesamten Lebens eingenommen hat.

Im Stiftsgymnasium wird dieses Ereignis traditionell entsprechend gewürdigt und zelebriert: Die Maturierenden gaben am

letzten Schultag den Dresscode „Die Hippies der 70erjahre“ aus und kamen bereits entsprechend gekleidet morgens zur Zeugnisvergabe, bei der erfreulicherweise für alle nur positive Noten vergeben werden konnten.

Danach zogen sie – begleitet von einer riesigen Lärmkulisse und „bewaffnet“ mit jeder Menge Süßigkeiten – durch die einzelnen Klassen, um die Schülerinnen und Schüler

in eher heiteren und unorthodoxen Disziplinen zu prüfen. Es galt, Dinge pantomimisch darzustellen, Kreidemalereien zu erraten, Schwedenbomben um die Wette zu essen u. v. m. Auch die Lehrkräfte wurden nicht verschont und



**Beim Verabschieden in der 7B**

mussten sich in der großen Pause im Konferenzzimmer schwierigen Aufgaben stellen. Nach dem Unterricht war der Sport am Wort. Geschlechter und Altersgruppen wurden bunt durcheinandergewürfelt und absolvierten ein Turnier, welches sich von Fußball über Basketball bis zu einem

abschließenden Beachvolleyballturnier erstreckte. Letzteres ging fließend in eine Grillparty über, die von einigen Eltern gemeinsam mit den Kindern organisiert wurde und keine kulinarischen Wünsche offenließ!

*Klaus Thaler*

## Alles Theater!

Viel Applaus erhielt die Theatergruppe IMPROGRAMM des Stiftsgymnasiums bei der Premiere des Krimiabends am 24. 5. 2022 im Theatersaal des Stiftes. Zu unserer großen Freude war die Aufführung sehr gut besucht. Die 17 Schauspieler und Schauspielerinnen spielten mit Engagement und Können und sorgten bei Jung und Alt für viele Lacher. Die beiden kurzen Krimikomödien, die aufgeführt wurden, waren mit ihrem schwarzen Humor und den vielen Slapstick-Szenen kurzweilig und höchst unterhaltsam.

Damit blicken wir trotz der Coronapandemie und der erschwerten Probenbedingungen auf ein sehr erfolgreiches Theaterjahr

zurück.

Wir freuen uns, dass es im Stiftsgymnasium so viele talentierte und engagierte Schauspieler und Schauspielerinnen gibt und sind schon gespannt auf weitere Produktionen in den kommenden Jahren.

*Elisabeth Riedl*



**Die drei Schwestern finden den Geldsack**

## Operette für Einsteiger

Im Rahmen des ME-Unterrichts der 7. und 8. Klasse ist es üblich, mindestens einmal eine Vorstellung im Musiktheater in Linz zu besuchen. Da dies für die heurigen Maturantinnen und Maturanten aufgrund der strengen Auflagen in den letzten beiden Jahren nicht möglich war, gab es am 25. Mai 2022 das Angebot einer freiwilligen Musiktheater-

Exkursion. 19 der 31 Schülerinnen und Schüler der 8A und 8B machten sich gemeinsam mit ihrer ME-Professorin Eva Höller und ihren Klassenvorständen Prof. Christine Kraxberger und Prof. Klaus Thaler mit dem Zug auf nach Linz. Nach einer kulinarischen Stärkung im Klosterhof ging es dann ab ins Musiktheater zu einer Vorstellung von „Der Graf von Luxemburg“. Diese Operette mit ihren bunten Kostümen und Melodien mit Ohrwurmcharakter stellte



**Vor Beginn der Aufführung**

sich als sehr unterhaltsam heraus, auch die Anspielungen auf aktuelle politische und gesellschaftliche Themen sorgten für einige Lacher und zustimmendes Nicken. Der Einstieg in die Welt der Operette war somit ein voller Erfolg und hoffentlich folgt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion auch in den kommenden Jahren der eine oder andere Besuch im Musiktheater.

*Eva Höller*

## Musik und Bildnerische Erziehung, Exkursion Salzburg

Nach zwei Jahren Pause konnten heuer die Schülerinnen und Schüler der 7AB Klassen wieder den traditionellen Kulturausflug nach Salzburg unternehmen.

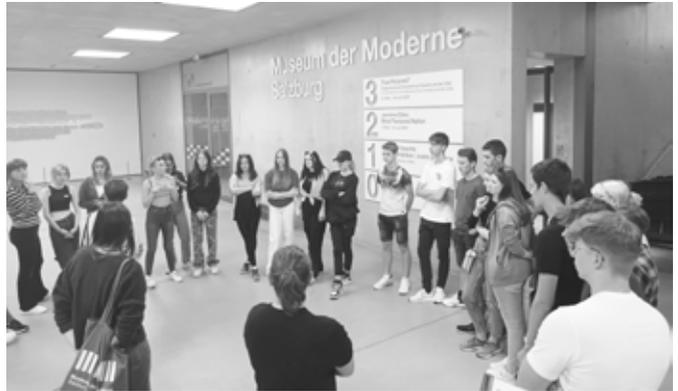
Gemeinsam sind wir bei schönem sonnigem Wetter durch den Mirabellgarten zum Festspielhaus geschlendert, wobei wir einen Abstecher zu den Salzburger „Gurken“ des österreichischen Künstlers Erwin Wurm am „Walk of Modern Art“ machten. Sie stehen in einer Fünfer-Reihe am Furtwänglerpark. Indem der Künstler sie auf menschliches Maß vergrößert und scheinbar direkt aus

dem Asphalt wachsen lässt, inszeniert er sie als Wesen von individuellem Wert.

Im Festspielhaus durften wir während der Führung die bereits startenden Vorbereitungen für die Festspiele miterleben und erhielten Informationen über den laufenden Betrieb sowie die Institution und die verschiedenen Konzertbühnen. Jedes Mal überwältigt sind wir vom Flair der Felsenreitschule.

Anschließend an eine gemütliche Mittagspause ging es den Mönchsberg hinauf zum Museum der Moderne, in dem wir die

Ausstellung „True Pictures? Zeitgenössische Fotografie aus Kanada und den USA“ im Rahmen einer Führung mit Kunstgespräch und kleinem Workshop erleben konnten. Die groß angelegte Ausstellung reagiert auf den Umstand, dass die künstlerische Fotografie in Europa ab den 1980er-Jahren eigenständige Wege einschlug, indem sie mit einem offeneren Blick die nordamerikanische Fotografie der Gegenwart vorstellt. Analog zur künstlerischen Emanzipation der Fotografie in Europa identifiziert die Ausstellung die ausgehenden 1970er-Jahre als Ausgangspunkt eines grundlegenden



**7A und 7B im Museum der Moderne**

Wandels im Verständnis der Fotografie in Nordamerika.

Es war schön, wieder mit den jungen Leuten gemeinsam unterwegs sein und Kultur genießen zu dürfen.

*Alexander Starl, Peter Hager*

## Sommersportwoche in Döbriach von 6. – 10. Juni 2022

Im letzten Jahr musste die Sommersportwoche wie so viele Projektwochen coronabedingt leider abgesagt werden. Mit großer Vorfreude brachen wir am Pfingstmontag mit den 5. und 6. Klassen nach Döbriach am Millstätter See auf, wo wir im Hotel Zanker einen idealen Ausgangspunkt für alle Aktivitäten vorfanden. Leider war die Woche wettermäßig etwas durchwachsen, doch der Wellnessbereich und die Wanderwege der Umgebung ermöglichten dennoch ein abwechslungsreiches Programm. Wie jedes Jahr schätzten die Schülerinnen und Schüler die Wahlmöglichkeit zwischen den einzelnen Sportarten; sowohl Tennis und Klettern als auch Segeln und Surfen erfreuten sich großer Beliebtheit. Als ein besonderes Highlight war wieder das Wa-

keyboarden. Als Zeitvertreib zwischen den Sportarten konnten die Jugendlichen ihre „Schnuppertickets“ für Ringeschlepp, Tretbootfahren oder Minigolf einlösen. Einige besonders Sportliche nahmen an der Seemrundung mit dem Rad teil. Dankbar, voll neuer Eindrücke und etwas müde brachen wir wieder Richtung Heimat auf.

*Hanna Bieringer*



## Schul-Plakataktion „Aktiv bewegt 2022“

Die Arbeitsgruppe "Aktiv bewegt" beschäftigt sich mit Bewegung im Alltag und macht darauf aufmerksam, wie wichtig es für die körperliche Gesundheit, die Stimmung und auch das Klima ist, wenn die Menschen sich nicht für jede kurze Strecke ins Auto setzen. Dazu beteiligten sich die Schulen aus Kremsmünster an einer Plakataktion unter dem Motto: „Heute schon bewegt?“ Ihre Ideen, Anregungen und Gedanken dazu haben die Kinder in ihren Klassen zu Papier gebracht.

21 Plakate wurden eingereicht und kamen beim Bewegungsfest im April zur Abstimmung. Die fünf Siegerplakate kommen aus den Klassen VS Markt 1A und 1B, VS Kirchberg 4. Klasse und Stiftsgymnasium Kremsmünster 2C und 4B.

Die Marktgemeinde Kremsmünster bedankt sich gemeinsam mit der Gruppe „Aktiv bewegt“ herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die sich zu diesem wichtigen Thema Gedanken gemacht und mitgemacht haben. Herzliche Gratulation an die fünf Gewinnerklassen zu ihrem Gewinn von jeweils € 250,- für die Klassenkasse. Was werden die Schülerinnen und Schüler mit



**Preisübergabe an die 4B**

dem Geld machen?

Die Antworten: „Wir gehen gemeinsam essen! Und wir machen einen Ausflug! Einmal gemeinsam Eis essen gehen wäre fein! ...“ Auf jeden Fall wünschen wir viel Freude und Spaß beim gemeinsamen Einlösen eures Gewinns und eine schöne gemeinsame Zeit!

Die Fotos aller Gewinnerklassen bei der Preisübergabe sowie alle eingereichten Plakate sehen Sie hier: [www.kremsmuenster.at/fotogalerie](http://www.kremsmuenster.at/fotogalerie)

*Martina Boro,  
Marktgemeinde Kremsmünster*

## Ein Dankeschön für die Gestaltung der Schaufenster im Textilshop

Der Textilshop bedankte sich am 10. Juni 2022 bei den Schülerinnen und Schülern des Stiftsgymnasiums für die Schaufenstergestaltung im Advent 2020 und 2021. Aufgrund der Pandemie kam das Danke bisher laut Geschäftsführer Gerhard Söllradl zu kurz. Deshalb bedankte er sich mit großzügigen Geschenken bei den Schüler/

inne/n und Lehrkräften. Stellvertretend für alle Professoren und Professorinnen, die bei der Schaufenstergestaltung beteiligt waren, übergab er Fr. Prof. Barbara Österreicher Gutscheine für ein Frühstücksbuffet bei der Bäckerei Eglseer. Unser Herr Direktor wurde mit einer schön dekorierten Flasche Rotwein beschenkt. Für die Schüler/innen



### Gruppenfoto nach der Geschenkübergabe vor dem Textilshop

kam das Danke auch nicht zu kurz, denn über einen Gutschein für ein Eis am 7. Juli 2022 freuen sich die 10 beteiligten Klassen sehr. Symbolisch überreichte die Tochter des Geschäftsführers Valerie Söllradl stellvertretend für die 1A, 1B, 1C, 2A, 2B, 2C,

3A, 3B, 3C und die 5B Franziska Kastler aus der 2C ein großes Schaumstoffeis. Wir alle bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Gutscheine und Geschenke.

*Melinda Mey, 2C*

### Theoprax – ein Nachruf

Schule  
trifft  
Wirtschaft!



Bei der heurigen mündlichen Matura gab es die Premiere einer Prüfung im Fach Theoprax und zugleich auch den Abschied. Die Idee eines innovativen neuen Wahlpflichtfaches währte in Österreich leider nicht lange

und mit 2022 konnte kein Theoprax mehr seitens der Bildungsdirektion und somit auch seitens des Stiftsgymnasiums angeboten werden. Dennoch entschlossen sich 3 Schüler/innen bei der mündlichen Matura

heuer erstmals und eben auch ein letztes Mal in dem Fach mündlich zu maturieren. Im Stiftsgymnasium Kremsmünster wurde TheoPrax im Schuljahr 2019/20 das erste Mal als Wahlpflichtfach angeboten.

„Die Lehr- und Lernmethode TheoPrax wurde Mitte der 1990er Jahre von Peter Eyerer, Bernd Hefer und Dörthe Krause am Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (Pfinztal-Berghausen) entwickelt. Ziel ist die Nutzung handlungs- und praxisorientierter Lernkonzepte, die in Kooperation mit externen Partnern aus Industrie, Forschung, Dienstleistern und Kommunen umgesetzt werden und dadurch die Lernmotivation zu steigern. Die Methode ist als "Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft" konzipiert.“ [<https://de.wikipedia.org/wiki/TheoPrax>; 20.06.2022.]

Schüler/innen üben berufsrelevante Schlüsselqualifikationen. Dabei lernen sie Recherche, Teamfähigkeit und Verantwortungübernahme, Kommunikation und Kooperationsfähigkeit, Konfliktbewältigung in Projekten, Reflexion, Kreativität und insbesondere das für Projekte nötige Projektmanagement.

Soweit die Theorie. In einem Unterrichtsfach, bei dem die Teamarbeit und der Kontakt mit der Wirtschaft im Mittelpunkt steht, wirkten die pandemiebedingten Maßnahmen negativer auf den Lernerfolg

und auf die theoretisch, und wie der Name schon sagt, auch praktisch zu erlebenden Erfahrungen als in manch anderen Fächern. Vieles war in den zwei Jahren des neuen WPGs dadurch nicht möglich. Ansprechpartnerwechsel in den Betrieben und dadurch stetig sich ändernde Anforderungen an die Schüler/innen taten ihr Übriges. Wacker und mit erstaunlichem Durchhaltevermögen arbeiteten sich die „TheoPraxler“ dennoch bis zum Projektende und verfassten über ihre Arbeit einen herzeigbaren und ambitionierten Abschlussbericht. Vielleicht war es genau diese zusätzlich erforderliche Selbstmotivation, welche Laura Dietachmair, Jakob Lang und Paul Thurmaier dazu bewegte die mündliche Matura in diesem Fach zu absolvieren.

Viele sinnvolle Möglichkeiten wären basierend auf den Ideen des neu eingeführten Wahlpflichtfaches als eine Alternative zum alltäglichen Lernen in der Schule möglich gewesen. Ein weiterer Jahrgang hätte die immanenten Möglichkeiten mit weniger Restriktionen, hervorgerufen durch bekannte Coronamaßnahmen, sicher besser nutzen können. Wir werden es nicht mehr herausfinden. Mit der Matura als Höhepunkt von TheoPrax im festlichen Rahmen wurde das Fach gewürdigt und somit zugleich auch zu Grabe getragen.

*Peter Hager*

## Almsee-Wochenende der Absolventinnen und Absolventen am 18. und 19. Juni 2022

Am Stiftsgymnasium Kremsmünster findet in der 6. Klasse üblicherweise ein zweitägiger Einkehrtag statt. Auch die heurigen Maturantinnen und Maturanten freuten sich im Jahr 2020 auf ihren Aufenthalt am Alm-

see – doch wie so viele andere Veranstaltungen musste der Ausflug damals aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Kurzerhand um ein Jahr verschoben, erteilte die Veranstaltung ein zweites Mal dassel-

be Schicksal. Doch so schnell gaben wir nicht auf – der Almsee bekam eine dritte Chance und unsere Hartnäckigkeit wurde belohnt: Bei traumhaftem Sommerwetter fanden sich die diesjährigen Absolventinnen und



**Beim Lagerfeuer**

Absolventen, ihre Klassenvorstände und (für einen Kurzbesuch) P. Franz wenige Tage nach den Maturafeierlichkeiten beim Agapitusheim ein. Baden im See, eine kleine Wanderung, ein unterhaltsamer Sport-Siebenkampf und ein Lagerfeuerabend gehörten zu den Highlights. Die

Stimmung war bestens und alle genossen es, am Ende der Schulzeit gemeinsam noch zwei lustige und entspannte Tage zu verbringen. Zusammen mit dem Valet ein würdiger und gelungener Abschluss der Jahre am Stiftsgymnasium!

*Klaus Thaler und Christine Kraxberger*

## Griechenlandreise der 7AB

Freitag, 17.06.2022:

Voller Ungeduld und auch etwas müde trafen wir uns um 5:15 Uhr am Linzer Hauptbahnhof, um unsere gemeinsame Reise nach Griechenland anzutreten. Mit dem Zug fahren wir zum Flughafen Wien-Schwechat, von dem wir um 9:35 Uhr mit den Austrian Airlines nach Athen flogen. Doch vor dem Abflug gab es noch einen unerwarteten Vorfall. So wurde Prof. Krenhuber aufgrund ihres „verdächtigen Aussehens“ beim Security-Check für eine „Zufallskontrolle Sprengstoff“ ausgewählt. Eine weitere Überraschung war die Bekanntschaft von Daniel Mair mit dem Piloten, weswegen er im Cockpit mitfliegen durfte und bei der Cockpitansage durch den

Piloten gesondert erwähnt wurde. Angekommen in Griechenland brachte uns ein Bus vom Flughafen zum Hotel „Candia“, das sehr zentral in Athen liegt. Das Hotel war sauber und es gab nichts zu bemängeln. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg in die Plaka, um dort ein wenig zu flanieren. Am Weg dorthin machten wir kurz Halt und nahmen für den Hunger zwischendurch eine kleine Mahlzeit zu uns und versorgten uns mit Wasser. Am Abend besichtigten wir dann noch das Akropolis-Museum, wo wir gespannt den Erzählungen Prof. Hörtenhüemers zu den Fundstücken, die im Perserschutt der Akropolis ausgegraben worden waren, lauschten. Zum Schluss ließen wir

den Tag dann noch in einem Restaurant bei einem warmen Abendessen ausklingen und speisten wie Gott in Griechenland.

*Theodor Dzomba*

Samstag, 18.06.2022

Am ersten Tag nach unserer Anreise machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Weg zur Akropolis. Kurz bevor wir die Akropolis erreichten, besuchten wir den Areopag, wo in der Antike der oberste Rat tagte. Danach gingen wir weiter hinauf zur Akropolis. Die Sonne machte uns zu schaffen, obwohl der Wind die Temperaturen durchwegs erträglich machte. Oben angekommen erhielten wir als Belohnung einen eindrucksvollen Ausblick über ganz Athen. Danach besuchten wir noch das Dionysostheater. Nachdem wir uns in der Mittagspause gestärkt hatten, ging es weiter zur Agora, dem Theseion und der römischen Agora mit dem Turm der Winde.

*Lara Majovski*

Sonntag, 19.06.2022

Der Sonntag fing mit einer Kirchentour in Athen an. Am Morgen fuhren wir mit der U-Bahn bis zur Station Syntagma. Noch bevor das geplante Sightseeing richtig anging, bekam man schon das Parlament und eine sehr kleine und alte Kirche – eingebunden in einen modernen Bau – zu sehen. Die erste Kirche war die große Mitropolis, eine beeindruckende und große orthodoxe Kirche, die heute als Bischofskirche fungiert und in der wir für einige Minuten einem Gottesdienst beiwohnen durften. Direkt daneben gibt es eine kleinere und ältere Kirche, die kleine Mitropolis. Während das zuvor genannte große Gotteshaus im 19. Jhd. im eklektischen Stil gebaut wurde, ist die Kapnikarea, die wir als nächste besuchten, ein byzantinischer Kreuzkuppelbau. Auf unserer Route durch die Hermesstraße kamen wir dann am

Kerameikos, einem antiken Töpferviertel, an, wo wir zwei antike Stadttore besichtigten. Auf der Pnyx, einem der Hügel Athens, sahen wir uns dann den Ort, an dem in der Antike die Volksversammlung, stattfand, an. Am Nachmittag besuchten wir das Archäologische Nationalmuseum mit seinen beeindruckenden Ausstellungsstücken – als Beispiel sei die Dipylonvase genannt. Nach dem Abendessen in der Plaka kehrten wir in unsere Unterkunft zurück, wo einige noch den Pool auf der Dachterrasse besuchten.

*Moritz Lang*

Montag, 20.06.2022

Am 4. Tag unserer Reise fuhren wir mit dem Bus nach Eleusis, zum Golf von Korinth, in die antike Stadt Mykene und nach Epidauros. In Eleusis besuchten wir die Ausgrabungsstätte, in der sich das Ploutoneion befindet – der Ort, an dem Persephone von Hades in die Unterwelt entführt wurde. In Mykene, der Heimat des Agamemnon, sahen wir das berühmte Löwentor und wanderten durch die befestigte Anlage. Dann folgten wir in Epidauros den Spuren des Heilgottes Asklepios. Dort beeindruckte uns besonders das große und gut erhaltene Theater. Sogar in der letzten Reihe verstanden wir die Rezitation von Professor Hörtenhuemer noch sehr gut. Den Abend verbrachten wir in einem Restaurant mit köstlichem Essen und unsere Buben lernten von einer Kellnerin den traditionell griechischen Tanz Sirtaki.

*Annika Schuster*

Dienstag, 21.06.2022

Am Dienstag bestiegen wir um 9:00 Uhr wiederum einen Bus, der uns in einer knapp dreistündigen Fahrt nach Delphi brachte. An der Stätte des antiken Orakels angekommen stiegen wir hinauf und besichtigten die Überreste dieses Heiligtums,



**Gruppenfoto in Delphi mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Akademischen Gymnasium in Linz**

das in der Antike weithin bekannt war. Nach den fachkundigen und interessanten Ausführungen von Prof. Hörtenhuemer stiegen einige von uns noch zum alten Stadion von Delphi hinauf. Nach einer kurzen Pause besichtigen wir unter der Führung von Professor Hörtenhuemer noch das angeschlossene Museum, in dem so bedeutende Funde wie zwei archaische Kouroi namens „Kleobis und Biton“ oder der „Wagenlenker“ zu sehen sind. Der Tagesausflug führte uns nun weiter zum orthodoxen Kloster „Hosios Lukas“, das wie das Heiligtum von Delphi auf einem Hang in atemberaubender Berglandschaft liegt. Dort öffnete man uns die Kirche, sodass wir sie besichtigen konnten, wobei unser Lehrer uns interessante Fakten über die Architektur näherbrachte. Anschließend wurden im Klosterladen noch Souvenirs, wie eine Ikone, Olivenöl und andere kulinarische Spezialitäten eingekauft. Nach der Fahrt zurück ins Hotel machten wir uns schnell frisch, um den Tag mit einem Abendessen im Altstadtviertel von Athen,

am Fuße der Akropolis ausklingen zu lassen.

*Daniel Mair*

Mittwoch, 22. 06. 2022

Der letzte richtige Tag in Griechenland. Abmarsch vom Hotel Candia um 8:30 Uhr, danach ging es mit der U-Bahn bis zur Haltestelle Omonia. Von dort führte uns Prof. Hörtenhuemer durch die Gassen Athens bis zum Fleisch- und Fischmarkt. Und obwohl es sehr interessant war, wurden wir schnell vom starken Fischgeruch vertrieben. Daraufhin machten wir uns auf den Weg, um die „Athener Trias“, also die Akademie, Universität und Nationalbibliothek Athens zu besuchen, die architektonische Rezeptionen der Bauwerke der Akropolis sind. Unter der prallen Sonne sahen wir uns den Wachwechsel der Evzonen an, der am Syntagma-Platz vor dem Parlamentsgebäude/Königspalast am Grab des unbekannteren Soldaten stattfindet. Nach der Besichtigung der einzigen katholischen Kathedrale Athens, der Kirche des St. Dionysius Areopagita, legten wir am Schliemannhaus eine kurze Pause ein. Anschließend sahen wir noch das Hadrians-

tor sowie das Olympieion und fuhren dann zum Strand. Nach ein paar Schwierigkeiten kamen wir an und wurden nicht enttäuscht. Während die Professoren vom Beach-Café angetan waren, badeten wir im klaren Wasser und spielten Wasserball. Um ca. sechs Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg, der wegen eines überfüllten Busses etwas länger dauerte. Anschließend besuchten wir wieder unser Lieblings-Restaurant, in dem wir am Montag so viel Spaß hatten und auch kulinarisch verwöhnt wurden. Auch dieses Mal übertraf das Restaurant Mironi unsere Erwartungen und die Burschen des Akademischen Gymnasiums gaben zusätzlich ihre Tanzkünste zum Besten. Wir hatten ein schönes letztes griechisches Abendessen, bevor wir alle

müde ins Bett fielen.

*Leonie Langeder*

Donnerstag, 23. 06. 2022

Am Donnerstag, den 23. Juni 2022, ging unsere Griechenlandreise zu Ende. Nach dem letzten Frühstück im Hotel Candia fuhren wir um 9:45 mit dem Bus zum Flughafen, wo wir um 13:40 mit den Austrian Airlines zurück nach Wien flogen. Der Flug war aufgrund von starkem Gegenwind etwas unruhiger und dauerte ca. eine halbe Stunde länger als der Hinflug. Es könnte auch daran gelegen sein, dass der Pilot dieses Mal nicht von Daniel Mair unterstützt wurde. In Wien angekommen, fuhren wir um 16:03 mit dem Zug zurück nach Linz, wo wir um 17:55 eintrafen.

*Samuel Eibl*

## Intensivsprachwoche Cannes 2022

Nach einigen Jahren der eingeschränkten Mobilität aufgrund der Covid-Pandemie fuhren wir am 19. Juni 2022 mit 26 Schülerinnen und Schülern frühmorgens mit dem Zug nach Wien, um anschließend den Flieger nach Nizza zu besteigen. Unsere Reise begann mit der Tatsache, dass wir für die 200 km nach Wien 2,5 Stunden benötigten, um die 870 km von Schwechat nach Nizza zu bewältigen, aber nur die Hälfte der Zeit brauchten. Schon im Landeanflug bekamen wir eine erste Ahnung, woher die Côte d'Azur ihren Namen hat.

Auf unserer Intensivsprachwoche kamen wir also auch in den Genuss dieses prächtigen Farbenspiels an der azurblauen Küste. Das besondere Licht inspirierte bereits seit dem 19. Jahrhundert die künstlerische Avantgarde Europas zu ihren unsterblichen Gemälden.

Der Ausgangspunkt unserer Reise war

Cannes, ein außergewöhnliches "Weltdorf", mit einer Kulisse aus goldenem Sand und einer Traumbucht, die von den Lérins-Inseln begrenzt wird. Somit ein idealer Rahmen, um auf Entdeckungsreise zu gehen.

Auch in diesem Jahr bildete eine Fahrt zur Insel St. Honorat einen Fixpunkt. Die strenge, abgeschiedene Lebensweise der 21 Zisterzienser hinterfragt, ob der Prunk und Reichtum von Cannes wirklich das Höchste auf der Welt sein muss. Im Gespräch mit Frères Gilles kamen andere Werte zur Sprache als jene, die der Jachthafen oder die glamourösen Boutiquen symbolisieren. Ein Leben, das Eigentum und Karriere hinter sich lässt, kann eine Sehnsucht stillen, die in uns allen wohnt.

Die Stadtrallye führte uns vom Altstadtviertel Suquet über den Markt Forville in die von Touristen häufig frequentierte Straße Rue Meynadier.



### In Grasse

Nach der interessanten Führung bei der Parfumerie in Grasse konnten wir uns mit edlen Parfums eindecken, was zur Folge hatte, dass die Einkaufstaschen immer dicker wurden, die Geldtaschen jedoch immer dünner.

Einen Tag widmeten wir den Städten Monaco und Nizza und tauchten somit einerseits in das Luxusleben der Monegasen, andererseits in das typisch südfranzösische Lebensgefühl der Nizzaer ein. Ein Abstecher in das altehrwürdige Dorf Eze, welcher uns zu den hochgelegenen Dörfern des Hinterlandes führte, erlaubte es uns das atemberaubende Panorama zu bestaunen und rundete den gelungenen Ausflug ab.

Am vorletzten Abend begaben wir uns an die Goldküste in Richtung Trayas. Dort, wo der porphyrote Felsen in das azurblaue und smaragdgrüne Meer fällt, war es langsam an der Zeit „Adieu“ zu sagen.

Die Schülerinnen und Schüler waren in dieser Woche herausgefordert, sich in der Sprachschule täglich drei Stunden auf Französisch einzulassen und bei den Gastfamilien mit einer fremden Kultur umzugehen. Sich auf eine neue Situation einzulassen lehrt sehr viel über sich selbst und stärkt das eigene Selbstbewusstsein.

Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Reise!

*Martin Köfer*

## Streetart und Graffiti – Die Wall of Fame Kremsmünster

Sowohl in einer dritten als auch in den achten Klasse gab es im Fach Bildnerische Erziehung je einen Themenschwerpunkt zur „Kunst im öffentlichen Raum – die Straße als Galerie“. Dazu wurde der Gang im Kunststrakt zur sogenannten „Wall of Fame“, einem legalen Platz für künstlerische Interventionen. Während die 3A sich mit Graffiti und dem sogenannten

Style-Writing auseinandersetzte, arbeitete die 8AB zu den verschiedenen Formen der Streetart-Szene.

Die Schüler/innen der dritten Klasse informierten sich zuerst über das Thema Graffiti im Allgemeinen und über die Gestaltungsmöglichkeiten der Schriftzüge, probierten dann verschiedene Styles in Skizzenform aus und setzten schließlich ihr eigenes



### Die 3A mit ihren Kunstwerken am Walk of Fame Kremsmünster

Pseudonym im auftragenden Verfahren großformatig als Piece um. Dabei kamen Acryl- und Gouachefarben für die Flächen und Effekte sowie schwarze Marker für die markanten Outlines zum Einsatz.

Im Vergleich dazu erarbeiteten die Schüler/innen der achten Klassen mehrere Spielarten der Streetartists, darunter die Schablonen- (Stencils) und die Klebebandkunst (Tape Art). Dadurch konnten sie diverse Techniken kennenlernen und anwenden,

wie beispielweise das Herstellen einer Schablone mittels digitaler Bildbearbeitung und den flächigen Einsatz von Isolierband für eine Raumillusion.

Durch den parallelen Arbeitsprozess ergab sich dann die Idee, mit den entstandenen Arbeiten eine klassenübergreifende Ausstellung zu machen, welche nun im Kunsttrakt besichtigt werden kann. Wo uns wohl die neue Treppe hinführt?

*Milica Simic*

## Street Racket

Fitnesstrainer und Bewegungscoach Robert Steinböck war bei uns zu Besuch und präsentierte das Rückschlagspiel „Street Racket“, eine Mischung aus Tennis und Tischtennis. Mit zwei Holzschlägern und einem Softball sind vielfältige Übungs- und Spielvariationen möglich, bei denen die Hand-Augen-Koordination und die motorische Kompetenz gefördert werden. Die Schüler/innen und BSP-Lehrer/innen konnten den ganzen Vormittag lang diese Trendsportart ausprobieren und waren davon sofort begeistert. Ein Set mit 24 Schlägern und Bällen wurde für die Schule

erworben.

Herzlichen Dank an Robert Steinböck für die tolle Einführung in das Street Racket!

*ARGE Bewegung und Sport*



## Sportliche Erfolge im Ausland!

Wir freuen uns sehr über die tollen Platzierungen von Matea Bucar (7A), Robin Schiefer (7B) und Viktoria Heine (3B) bei der diesjährigen Tanz-Weltmeisterschaft in Poreč, Kroatien, sowie bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in Wiener Neustadt. „Großartige Tänzer sind nicht (nur) wegen ihrer Technik großartig, sondern wegen ihrer Leidenschaft.“ Leidenschaft und hervorragende Technik haben unsere Tänzerinnen und unser Tänzer wohl genug, denn ihre Platzierungen können sich sehen lassen!

Matea gewann bei der Staatsmeisterschaft mit ihrer Gruppe Cocobellas vom Tanzwerk Hippmann (Wels) nicht nur den 1. Platz in zwei Disziplinen – sie konnte sich auch mit ihrem Solo-Auftritt (den sie auch selbst choreografiert hat) gegen alle anderen durchsetzen und wurde Staatsmeisterin. Doch selbst diesen Erfolg konnte sie noch übertreffen: Bei der Weltmeisterschaft in Kroatien ertanzte sich Matea mit den Cocobellas den Sieg in den Kategorien Commercial und Musical und auch mit ihrer Solo-Performance wurde Matea Vierte. Eine hervorragende Leistung – vor allem, wenn man weiß, dass bei der WM 7000 Tänzerinnen und Tänzer aus allen Ländern der Welt teilnahmen und die Konkurrenz somit sehr stark war.

Auch Robin lieferte tolle Performances und wurde mit seinen Tanzgruppen (ebenfalls vom Tanzwerk Hippmann) bei der Staatsmeisterschaft in Wiener Neustadt in der Kategorie Commercial Zweiter und bei der Production Nummer herausragender Erster und somit Staatsmeister. Herausragend deswegen, weil seine Gruppe auch eine außergewöhnlich hohe Punktezahl erhielt

und somit das Level „Diamant“ erreichte. Neben Matea war auch eine unserer Schülerinnen aus der Unterstufe vertreten: Viktoria Heine trat mit ihrem Team bei beiden Meisterschaften an und gewann den 1. Platz bei der Staatsmeisterschaft sowie den 4. Platz bei der WM. Was für ein Erfolg! Man braucht bestimmt viel Mut dafür, vor aller Welt und auch noch im Ausland auf der Bühne zu stehen.

Für alle drei ist der Tanzsport ein wichtiger Teil ihres Lebens und mittlerweile mehr als „nur“ ein Hobby: Neben den Trainings, Wettkämpfen und Auftritten erforscht Robin in seiner vorwissenschaftlichen Arbeit die Auswirkungen des Tanzens auf den Körper und die Psyche. Matea steckt viel Energie in die Erarbeitung und das Einstudieren der Choreografie für den Maturaball im Herbst. Das alles mit der Schule unter einen Hut zu bekommen, erfordert oft gutes Time Management, viel Energie und vor allem aber viel Leidenschaft und Liebe zum Tanzen.

Wir sind stolz auf unsere Talente und freuen uns sehr über ihre sportlichen Erfolge und die gewonnen Preise!

*Barbara Alscher und Julia Gugerbauer*



**Matea im Tanzfieber**

## Alles Blut!



**Die WPG-Gruppe in der Blutzentrale**

Trotz großer Nachfrage bekamen wir heuer doch noch die Möglichkeit, im Rahmen des Bio-Wahlpflichtgegenstandes die Blutzentrale in Linz zu besuchen.

Der Einkaufsleiter Anton Mayer nahm sich sehr viel Zeit für uns. In sehr anschaulicher Weise erhielten wir Infos zu den Blutkonserven, der Gewebebank sowie der Diagnostik und Therapie.

Der Besuch im Labor und die Bestimmung der Blutgruppen schloss unseren Besuch in der Blutzentrale nach informativen 3,5 Stunden ab.

*Tatjana Hill*

## Abschlussstunde Neugriechisch

Mit elf freiwilligen Neugriechisch-Schülerinnen und Schülern musste dieser Kurs auch gebührend beendet werden. So fanden sich die jungen Philhellenen am 23.06. ein letztes Mal gemeinsam im Agapitushof ein, wo nach der letzten Lektion "Flirten auf Neugriechisch" auch bald zum Tanz angeregt wurde. Hierfür ist Herr Philipp Tsioupros, Tanzlehrer an der Tanzschule Hippmann und selbst Halbgrieche, eigens

angereist und er zeigte uns die verschiedenen Schritte im Chasaposerviko und Sirtaki. Zur Abrundung konnten sich alle an einer kleinen Jause bedienen und ihre griechischen Zeugnisse entgegennehmen. Einen herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler, die sich so motiviert im Neugriechisch-Unterricht beteiligt haben! So bleibt nur noch eines zu wünschen: schönen Sommer!

*Anna Spanos*



**Sirtaki im Agapitushof**

## Charakterköpfe – Abschlussprojekt der 4. Klassen

Der Jahresabschluss steht vor der Tür, die Sommerferien nähern sich in großen Schritten und für einige Schüler/innen der 4. Klassen endet der Weg hier im Stiftsgymnasium Kremsmünster. Deshalb war es uns ein Anliegen gemeinsam mit den Schüler/innen ein letztes klassenübergreifendes Projekt zu planen und durchzuführen.

Unter dem Arbeitstitel „Charakterköpfe“ entstanden lustige und liebevolle, aber auch furchterregende und tragische Geschichten, welche die Grundlage für die Ausarbeitung der dreidimensionalen Pappmacheköpfe boten. Im Vordergrund standen dabei die Emotion und der Gesichtsausdruck sowie die Darstellung des Charakters der ausgewählten Person. Unter anderem entstanden so Arbeiten wie „Die Schönheits-OP süchtige Frau“ (4A), „Der wütende Gärtner mit bepflanzttem Kopf“ (4B), „Die glücklich Verliebte“ (4C) und „Der zerstörte Minenarbeiter mit deformiertem Gesicht“ (4D). Die jeweiligen Partner/innen präsentierten zum Abschluss den ausgearbeiteten Kopf und erklärten, welches ‚Standbild‘ sie aus ihrer Geschichte umgesetzt haben. Die Ergebnisse werden in einer Wechselausstellung im 1. Stock des Gymnasialgebäudes gezeigt.

*Milica Simic*



**Fotos: Barbara Österreicher**

## Hilfe, die in jeder Hinsicht ankommt: SchülerInnenhilfsprojekt Esperanca

Am 28. Mai wurde eine ganz besondere Schule eröffnet: Dank der Unterstützung des Stiftsgymnasiums konnte in Kabul, der Hauptstadt Afghanistans, eine Mädchenschule eröffnet werden, in der bis zu 40 Schülerinnen Platz haben. Bereits am ersten Tag haben sich 20 Kinder eingetragen. Unterrichtet werden sie von zwei arbeitslosen fertig ausgebildeten Lehrerinnen. Der Schulleiter Dr. Ramin Sangin kann auch noch auf eine weitere erfreuliche Besonderheit verweisen, die in diesem krisengebeutelten Land alles andere als selbstverständlich ist: Im ersten Stock der Schule wird es in wenigen Wochen auch eine ärztliche Versorgung für Kinder und Frauen durch ein Ärztteehepaar geben. Ein Medizinerhepaar wird für die ärmsten der Armen gratis Untersuchungen und Grundversorgung sowie Aufklärungsarbeit anbieten.

Die Initiatorin Brigitte Holzinger ist vom Erfolg überwältigt und meint: „Vielen Dank ans Stiftsgymnasium für die Ermöglichung dieses Projekts! Wir können die politischen



**Beim Lernen in der neuen Mädchenschule**

Zustände in Afghanistan nicht ändern. Aber wir können den Ärmsten helfen, das Leben möglichst gut zu meistern. Wenn wir vor Ort helfen und dort die Lebensumstände verbessern, müssen die Menschen nicht flüchten!“

*Klaus Thaler*

## Anselm Desing Verein wiederbelebt

Der Bau der Sternwarte, der in den Jahren von 1748 bis 1758 erfolgte, ging auf den bayrischen Benediktiner Anselm Desing (1699 – 1772) zurück. Im Jubiläumsjahr 1977 wurde ihm zu Ehren der Anselm Desing Verein zur Förderung der naturwissenschaftlichen Sammlungen gegründet. Mit dem Tod unseres Kollegen OStR Mag. Manfred Weigerstorfer (2017) ist auch der Obmann des 1977 gegründeten Vereins von uns gegangen. Seither ruhte

die Vereinstätigkeit.

Am 2. Juni jedoch gab es eine Mitgliederversammlung, bei der beschlossen wurde, den Verein zu reaktivieren. Es soll wieder Veröffentlichungen zu Objekten, Veranstaltungen mit Bezug zu den Sammelgebieten sowie facheinschlägige Sonderführungen, Sonderausstellungen, Vorträge und Exkursionen geben.

*Tatjana Hill*

## Altkremsmünsterer

### Der Kremsmünsterer-Verein stellt sich den Maturaklassen vor

Am Freitag, 6. Mai waren die diesjährigen Maturantinnen und Maturanten vom Kremsmünsterer-Verein in die Schank eingeladen. Nach der anstrengenden Woche seit dem 2. Mai, in der alle Klausurarbeiten stattfanden, war ein kräftigendes Mittagessen eine Wohltat! Noch dazu gab es interessante Dinge zu erfahren: Der Obmann des Kremsmünsterer-Vereins, Mag. Robert Claudius Schardmüller (MJ 2005) war gekommen, um den künftigen Studentinnen und Studenten die Angebote des Vereins vorzustellen: Was ist der Zweck des Vereins? Wo gibt es Ortsgruppen? Was wird den aktiven Studentinnen und Studenten dort geboten? Welche besonderen Unternehmungen gibt es? Welche Unterstützungen sind möglich? Außerdem ein wichtiger Hinweis: Humor und Geselligkeit kommen nicht zu kurz! Auch einige



Mitglieder der Kremsmünsterer Ortsgruppe waren an diesem Nachmittag dabei. Die Maturantinnen und Maturanten unterhielten sich angeregt mit dem Vereinsobmann und unterzeichneten die Beitrittserklärungen.

*Wolfgang Leberbauer*

### Maturajubiläen am 20. Mai und 24. Juni 2022

Am Freitag, 20. Mai, an einem geradezu hochsommerlichen Tag, war der erste diesjährige Maturajubiläumstermin. Um 13.30 Uhr konnten Schülerinnen und Schüler einiger Klassen – für alle wäre nicht Platz gewesen – im Kaisersaal die Jubilarinnen und Jubilare willkommen heißen. Zu Gast waren die Jahrgänge 1952, 1957, 1962, 1967, 1970 (Nachtrag wegen der Pandemie-Krise), 1977, 2002 und 2012 (8A). Umrahmt wurde die Feier vom Streicherensemble des Gymnasiums unter der Leitung von Prof.

Alexander Starl.

Abt Ambros berichtete Neues aus dem Kloster, seitens der Gymnasialdirektion wurde ein Überblick über das aktuelle Schulleben, die zusätzlichen Aktivitäten am Gymnasium sowie ein Rückblick auf die Herausforderungen der Corona-Krise gegeben. Anschließend besuchten viele Jubilare die Gräber ihrer ehemaligen Professoren. Viele nahmen am Gottesdienst in der renovierten Akademischen Kapelle teil, den P. Siegfried hielt.



### Die Jubilare beim ersten Termin im Kaisersaal

Am Abend, an dem noch einige weitere Jubilarinnen und Jubilare dazukamen, folgte der gemütliche Teil in der Kremsmünsterer Gastronomie – es herrschte perfektes Gastgartenwetter. Auch viele Lehrkräfte besuchten ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Neues aus Familie und Beruf, Berichte von interessanten Reisen, Erinnerungen an die Schulzeit bzw. Pläne für die Zukunft boten genug Gesprächsstoff. Beim zweiten Termin (24. Juni) war der offizielle Beginn im Kaisersaal um 17.00 Uhr. Diesmal gab Prior P. Maximilian Informationen über das Kloster, Dir. Wolfgang Leberbauer berichtete über Aktuelles aus dem Stiftsgymnasium. Die musikalische Umrahmung kam wieder von unserem Streicherensemble. Zu Gast waren die Maturajahrgänge 1972, 1982, 1987, 1992, 1997, 2007 und 2012 (8B). Die 1987er trafen sich bereits um 15.00 Uhr zu einer Führung durch das Gymnasium, am Abend spazierten auch andere Maturanten durch

die Schulräumlichkeiten und bestaunten die Veränderungen. Wenn auch das Wetter an diesem Tag nicht so perfekt war, so herrschte dennoch am Abend nach dem Gottesdienst in der Akademischen Kapelle (Prior P. Maximilian) an den Gasthaustischen gute Laune und große Freude über das Wiedersehen mit den Klassenkolleginnen und Klassenkollegen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich im Namen der Schülerinnen und Schüler für die großzügigen Spenden in die Schülerlade, die von den Maturaklassen der Jahrgänge 1957, 1962, 1967, 1970, 1972, 1977, 1982, 1987, 1992, 1997, 2002 und 2012 eingegangen sind bzw. laut Jahrgangssprechern demnächst eingehen werden.

Es war uns eine große Freude, die Jubilarinnen und Jubilare bei uns zu begrüßen. Das Stiftsgymnasium Kremsmünster fühlt sich ihnen sehr verbunden!

*Wolfgang Leberbauer*

## Ankündigungen

### 16. September: Erster Termin des CHC: Freundinnen und Freunde der humanistischen Bildung herzlich willkommen!

Am Freitag, 16. September 2022, 16:00 Uhr sind alle, die Freude haben an der humanistischen Bildung, an der geistreichen und humorvollen (und somit auf jeden Fall genussreichen) Lektüre lateinischer Texte sowie an verschiedensten Aspekten europäischer Kulturgeschichte, ganz herzlich eingeladen: Es trifft sich erstmals der CHC, der *Circulus humanitatis Cremifanensis*.

Als Auftakt diverser kultureller Aktivitäten steht ein Rundgang zu den lateinischen Inschriften im Stiftsbereich auf dem Programm nach dem Motto: entdecken, übersetzen, interpretieren und in den historischen Kontext setzen. Keine Angst, wenn die Kenntnis der Grundvokabel, der Verbalformen, des *AcI* und des *Ablativus absolutus* schon etwas Staub angesetzt hat: Es geht um Freude und Interesse, nicht um Vokabel- und Grammatiküberprüfung!

Nach dem Rundgang, so vermute ich, ist in der *taberna monasterii*, der Stiftsschank, wohl ein *inofficium* zum Ausklang und zum Schmieden von Plänen angesagt. Themen, die für weitere Treffen in Frage kommen, die

wir uns in lockerer Folge und nach gemeinsamer Terminabsprache vornehmen, gibt es viele: gemeinsame Lektüre ausgewählter lateinischer Texte (keine Angst: mit viel Kommentar!) zu allen möglichen Themen – von der Liebeslyrik bis zur Philosophie, Ausflüge zu archäologischen Stätten oder Museen, Latein und Musik, Mythologie und Botanik, lateinischer Humor, Latein und Wein und vieles mehr ...

Kurz und gut: ein herzliches Willkommen an die Altkremsmünstererinnen und Altkremsmünsterer, an die Kolleginnen und Kollegen, an die Eltern und an alle, denen humanistische Bildung ein Anliegen ist. Voraussetzung ist, dass man sich in der Schule oder an der Universität einmal mit Latein beschäftigt hat und dass man Interesse hat am Erbe der Antike, das ja Europa ganz wesentlich prägt.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich bei Interesse um Anmeldung per E-Mail an: [direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at](mailto:direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at).

*Wolfgang Leberbauer*

### Aktuelles von der Sanierung der Stiftskirche

Seit Ende April 2022 ist die Westfassade der Stiftskirche komplett eingerüstet und mit der Demontage der Brüstung ist die Steinrestaurierung nun in vollem Gange. Bis auf wenige Teile wurden alle zu ergänzenden Steine bzw. Steinteile definiert. Über gänzlich neu zu fertigende Teile wird derzeit

das Einvernehmen hergestellt. Auch die historischen Metallgitter, die ausgeprägte Deformationen und Fehlstellen aufweisen, wurden demontiert und werden derzeit gereinigt bzw. ergänzt. Ebenso weisen die Polyester-Ziffernblätter, die aus der 1970er Jahren stammen, zahlreiche Schäden auf.

Sie wurden abgenommen und werden durch neue Ziffernblätter aus Metall ersetzt.

Für den „neuen Anstrich“ wurden im Zuge der Befundung der Fassade 2020 bereits einige Farbbefunde abgenommen, die seit dem bestehenden Gerüst nun erweitert werden. Das Färbelungskonzept, das gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt festgelegt wird, ist bereits in Ausarbeitung und erste Farbmuster wurden angesetzt.

*Alexandra Hauzenberger,  
Kommunikationsbüro*



**Die vollständig eingerüstete Westfassade**



**Arbeiten in luftiger Höhe - Fotos: Stift Kremsmünster | Kerschbaumer**

## Wunderkammer wurde neu aufgestellt und eröffnet

Die neu gestaltete Wunderkammer wurde am 3. Juni 2022 feierlich eröffnet und ist seit dem Pfingstwochenende Highlight bei einer Führung durch die Gemäldegalerie im Stift Kremsmünster.

Dr. Andreas Gamerith aus Zwettl war mit der Neuaufstellung beauftragt und sagt zum Konzept: „Erstmals finden in der Wunderkammer auch Gemälde einen Platz. Beim Betreten des Raumes fällt der erste Blick auf eine Bilderwand, bei der Landschaften, Tiere und Blumen dominieren, und deren zentrales Gemälde die ‚Vier Elemente‘ von Jan Brueghel ist. Darunter hat der Elefantstuhl aus den Knochen des Elefanten, der 1554 nach Österreich kam, seinen neuen Platz. Wenn man sich aus der ersten Blickachse wegdreht, entdeckt man die Kunstschätze, die die Wunder der Natur mit der künstlerischen Technik verbinden und zum Staunen bringen.“

Im Rahmen der Eröffnungsfeier dankte

Landeskonservatorin Ing. Mag. Petra Weiss der Klostersgemeinschaft für den Mut und die Bereitschaft, diese Wunderkammer zu zeigen: "Diese Wunderkammer steht für die mannigfaltigen Aufgaben, die Stifte und Klöster in Europa letztendlich ausmachen, und die auch unsere Kultur, unsere Identität und das, was uns alle hier ausmacht, widerspiegeln." Sie dankte dem Konvent für die „stabilitas“ über die Zeiten hinweg und gratulierte mit den Worten: „Das ist ein wunderbarer Auftakt für die nächsten Jahre, der uns in vielerlei Hinsicht – was auch die Restaurierung der Stiftskirche betrifft – den Schwung und die Begeisterung mitgibt.“

Besichtigungsmöglichkeit der Wunderkammer:

Im Rahmen einer Stiftsführung von Dienstag bis Sonntag, jeweils um 11:30 und 14:00 Uhr oder auf Anfrage an [tourismus@stift-kremsmuenster.at](mailto:tourismus@stift-kremsmuenster.at), Tel.: 07583/5275-151. Beginn der Führung ist im Klosterladen.



**In der neu aufgestellten Wunderkammer - Foto: Stift Kremsmünster | Kerschbaumer**

## 23. Ökumenische Sommerakademie

Die heurige Ökumenische Sommerakademie versucht Antworten auf die brennenden Fragen zu geben, wie die Risse im Fundament des Zusammenlebens entstanden sind, welche Folgen sie haben und wie sie behoben werden können. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Politologie, Sozialforschung, Psychiatrie und aus den verschiedenen Bereichen der Theologie beleuchten diese Aspekte und diskutieren Wege zur Wiederherstellung des Vertrauens als Fundament des Zusammenlebens.

Es referieren und diskutieren: Susanne Gillmayr-Bucher, Adelheid Kastner, Philipp David, Regina Polak, Kathrin Stainer-Hämmerle, Jan Wetzel und Melanie Wolfers sowie die Kirchenvertreter Bischof Andrej Ciledzic, Bischof Manfred Scheuer und Superintendent Gerold Lehner.

Getragen wird die Akademie wieder von folgenden Veranstaltern bzw. Partnern: Evangelisches Bildungswerk Oberöster-



**Plakat:** <https://ku-linz.at/universitaet/veranstaltungen/news/23-oeкуmenische-sommerakademie-gesellschaft-ohne-vertrauen>

reich, Katholische Privat-Universität Linz, Kirchenzeitung der Diözese Linz, Land Oberösterreich, Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich, ORF Religion, Stift Kremsmünster. Der ORF Oberösterreich und die OÖN sind Medienpartner.

Nähere Informationen: <https://ku-linz.at/>  
E-Mail: [sommerakademie@ku-linz.at](mailto:sommerakademie@ku-linz.at)



# DANCE AND SING THROUGH SUMMER AND SPRING

... ein tierisch guter Abend  
mit den Chorklassen und  
dem Instrumentalensemble  
des Stiftsgymnasiums  
Kremsmünster

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022  
19:30 UHR  
KAISERSAAL  
ENTRITT FREIWILLIGE SPENDEN



Die SchülerInnen und ProfessorInnen freuen sich auf Ihr Kommen.

## Bereits feststehende Termine für 2022/23 - mit Vorbehalt

### September 2022

Mo., 12.09.22	08:15 Uhr	Treffpunkt in den Klassen
Mo., 12.09.22	08:45 Uhr	Eröffnungsgottesdienst
Mo., 12.09.22	10:00 Uhr	Schriftliche Wiederholungsprüfungen
Mo., 12.09.22	14:00 Uhr	Mündliche Wiederholungsprüfungen
Di., 13.09.22	08:00–11:45 Uhr	Unterricht
Di., 13.09.22	08:00 Uhr	Schriftliche Wiederholungsprüfungen
Di., 13.09.22	10:00 Uhr	Mündliche Wiederholungsprüfungen
Di., 13.09.22	13:00 Uhr	Eröffnungskonferenz im Wintersaal
Mi., 14.09.22	08:00–11:45 Uhr	Unterricht
Mi., 14.09.22	13:00 Uhr	Professorendienstbesprechung im Wintersaal
Do., 15. – Fr., 16.09.22		1ABCD Kennenlerntage
Do., 15. – So., 18.09.22		6B DEBEJU-Treffen in Meschede
Mi., 21. – 28.09.22		8AB Romreise
Di., 20.09.22	08:30 Uhr	sRP Mathematik
Do., 22.09.22	08:30 Uhr	sRP Englisch
Fr., 23.09.22		Schulfotografie
	19:30 Uhr	Schülerkonzert der Chorklassen
Mo., 26. – Fr., 30.09.22		5AB Projekttag in Straßburg

### Oktober 2022

Mi., 12.10.22		Kompensationsprüfung Herbsttermin
So., 16. – Fr., 21.10.22		4ABC Projektwoche Südtirol
Fr., 21.10.22		Tag der offenen Tür
Mi., 26.10.22		Nationalfeiertag
Do., 27. – Mo., 31.10.22		Herbstferien

### November 2022

Di., 01.11.22		Allerheiligen
Mi., 02.11.22		Allerseelen
Fr., 11.11.22		Tag des Gymnasiums

### Dezember 2022

Do., 08.12.22		Mariä Empfängnis
Fr., 09.12.22	16:30 Uhr	Gunthervesper
Sa., 10.12.22	10:00 Uhr	Stiftertag (Requiem)
Do., 22.12.22	05:00 Uhr	Rorategang (Heiligenkreuz) bzw.
	07:30 Uhr	Roratemesse (Michaelskapelle)
Fr., 23.12.22		schulautonom frei
Sa., 24.12.22 – Fr., 06.01.23		Weihnachtsferien
Februar 2023		
So., 05. – Fr., 10.02.23		2ABC und 3ABC Wintersportwoche
Do., 16.02.23	14:30 Uhr	Semesterkonferenz

Mo., 20. – Sa., 25.02.23		Semesterferien
April 2023		
Sa., 01. – Mo. 10.04.23		Osterferien
Di., 11.04.23		schulautonom frei
Mai 2023		
Mo., 01.05.23		Staatsfeiertag
Di., 02. – Mi., 10.05.23	08:30 Uhr	sRP Haupttermin
Do., 04.05.23		Hl. Florian (OÖ Landespatron)
Do., 18.05.23		Christi Himmelfahrt
Fr., 19.05.23		schulautonom frei
Sa., 27. – Mo., 29.05.23		Pfingstferien
Juni 2023		
Do., 08.06.23		Fronleichnam
Fr., 09.06.23		schulautonom frei
Mo., 12. – Fr., 16.06.22		5AB Sommersportwoche
Do., 29.06.23	14:30 Uhr	Schulschlusskonferenz
Juli 2023		
Mo., 03.07.23		Halbtagswandertag
Di., 04.07.23		Exkursionstag
Mi., 05.07.23		Projekttag
Do., 06.07.23		Schulschlussvortrag
Do., 06.07.23	10:00 Uhr	7AB Abschluss Compassion-Projekt
Fr., 07.07.23	09:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst, Promulgation und Zeugnisverteilung

**SCHÖNE FERIEEN UND EINE ERHOLSAME SOMMERZEIT  
WÜNSCHEN WIR ALLEN LESERINNEN UND LESERN  
DER CREMIFANENSIA!**

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: [direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at](mailto:direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at); web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.